

Die XIV Burgabe

Fig. 201.

Ob eine Bestung mit einer second-Flanc besser / als ohne dieselbe sey.

Die Alten und sonderlich Speckle haben keine second-Flanc gemacht / deren sich aber die nachfolgende / nemlich: Marolois, Freytag / und viele andere wie aus deren vorher entworfenen Rissen zu sehen / mehrentheils bedienet / hingegen lassen etliche der neuesten Scribenten / insonderheit der Französische Ingenieur Vauban die second-Flanc wieder weg / und ergreifen also lieber das alte wieder / und die Wahrheit zu bekennen / so ist die second-flanc an einer Bestung ein unnöthig Stück / die Ursach zeigt Fig. 201. allwo eine Polygon mit-und ohne second Flanc auffgerissen / als: Erstlich / so a b und h g die Flancen, und b g die Cortin, diesen nach giebt b c die second Flanc. Zum andern / wenn a d. und h f die Flancen, und d f die Cortin, so wird keine second Flanc verhanden seyn. Drittens / so a d und h f Flancen, und d c e f die Cortin, ist abermahls keine second Flanc verhanden. Nun scheint zwar die second Flanc b c länger als das Stück b d zu seyn / betrachtet man aber solches der defension nach etwas genauer / so findet sich / daß b d eben so viel Canonen als b c und zwar weit füglicher und verdeckter hegen kan / daß also die Cortin c e der Cortin d f zwar nicht an Länge / jedoch an der defension nichts bevor giebt / denn was durch die weggenommene second Flanc, der Cortin b g abgeheth / das wird hingegen der Flanc a b durch b d wieder zugesetzt. Aus diesen allen folget / daß die second Flanc an einer Bestung nicht eben in so gar grosse consideration zu ziehen / sondern kan mit guten Recht davon bleiben / der Bestung wird an benöthigter defension deswegen nichts abgehen. Sehet meine Herren wieder was neues / sagte Herr Novt, ich habe ieder zeit gedacht / die alte Regul von der second Flanc müste nothwendig seyn / und hätte mir solches nihermehr abdisputiren lassen / nun aber will ich die second Flanc aus meiner Fortification gänglich verbannen / es bildete sich auch Herr Novt ein / daß wennman dieses vor 100 Jahren ans Tagelicht gebracht / daß wohl niemals einige Bestung auf der Welt mit einer second Flanc dürffte gebauet worden seyn. Herr Scart aber bewiese ihm / daß solches gar nichts neues / er solte nur Fig. 176. betrachten / da würde er alles finden / was bis dato noch gebräuchlich wäre / ausser daß man die perpendicularen Flancen isiger Zeit nicht passiren liesse / dis gab Gelegenheit zu

Der XV Burgabe

Fig. 202.

Welche Flancen, nemlich / perpendicular oder schräg / an besten?

Man siehet an vorhergemelter Autorum entworfenen Rissen mehrentheils perpendicularen an etlichen der neuesten aber schräge Flancen. Nun werden die Flancen (als hier die Schräge n i oder die perpendicularen m i) wohl zu keinem andern Zweck angeleget / als daß sie die gegen überstehende Face o p. und dem dafür liegenden Graben defendiren sollen. Ferner ist bekand / daß wenn man etwas mit Stücken beschiesst will / so werden die Batterien allezeit recht in gerader Linie gleich über angeleget / die Flancen sind aber eigentlich nichts als Batterien, dahero sagte